

Intelligenzblatt

J u r

Bereinigten Osnier und Pesther Zeitung.

Nr. 93.

Donnerstag, den 21. November

1844.

In CARL GEIBEL'S Buchhandlung in Pesth

(Christophyläthen), und bei Joseph Benzur in Eperies, sind zu haben:

Inhalt:

Antonius und Cleopatra. — Maaf für Maaf. — Timon von Athen. — Der Kaufmann von Venedig. — Die Komödie der Irrungen. — Der Sturm. — Titus Andronicus. — Romo und Jullie. — Othello, der Mohr von Venedig. — Verlorne Liebesmäh. — Macbeth. — Jullius Cäsar. — Der heilige Drei-Königsabend, oder Was ihr wollt. — Hamlet. — Ein Sommer nach Straum. — König Lear. — Viel Lärm um Nichts. — Die lustigen Weiber von Windsor. — Das Wintermärchen. — König Johann. — König Richard der Dritte.

William Shakespeare's dramatische Werke.

Uebersetzt
von

E. ORTLEPP.

Neue, durchaus verbesserte Auflage
in 16 Theilen in Umschlag geheftet
mit 16 schönen Stahlstichen!

Stuttgart, Bestpapier. Preis für das Ganze 4 fl. 30 kr.

Ferner:

König Heinrich der Vierte. 2 Theile. — König Heinrich der Fünfte. — König Heinrich der Sechste, 3 Theile. — König Richard der Dritte. — König Heinrich der Achte. — Troilus und Cressida. — Cymballen. — Die bezärrte Meiselein. — Coriolan. — Die beiden Edelknechte von Verona. — Wie es euch gefällt. — Ende gut, Alles gut.

Es dürfte sich nie wieder eine Gelegenheit finden, die unerreichten Dichtungen dieses großen Dichters in solch schöner, vollständiger und billiger Ausgabe aufpassen zu können.

z) Bei Kilian et Comp.,

Buchhändler in Pesth, Walsnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben:

Jurende's

Vaterländischer Pilger

für das Jahr 1845.

Stift gebunden 2 fl. 12 kr. C. M. c)

Bei Fr. L. Levin in Elbing ist erschienen und bei

Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, zu haben:

Kleines Lehrbuch

des

Land- und Gartenbaues

und insbesondere der Obstbaumzucht von Verndt. Zweite verbesserte Auflage. Mit einer Abbildung. Preis: 24 kr. C. M.

Amortisation.

Die Original-Fünfstellose des Anlehens v. J. 1839, Serie 4222 Nr. 84,430, Serie 2833 Nr. 56,658, dann das Loos Nr. 21,853 und das Fünftel-Gratlagewinnst-Loos Nr. 65,780 zu der am 14. d. M. stattgefundenen Ziehung der Lotterie des großen Landgutes Nr. 34 bei Neudorf; von Hermann Breisach, und ein Loos zu derselben Ziehung von M. Luell unterfertigt und ausgegeben, sind mit andern Papieren in Verlust gerathen, werden hiemit amortisirt und haben daher keinen Werth für den unrechtmäßigen Besitzer. Wer solche bei der Redaction der Osnier-Pesther-Zeitung in Osen, oder bei den Herren Hermann Breisach oder M. Luell in Pesth abgibt, erhält 10 fl. C. M. Belohnung.

d) Anerbieten.

Ein am 1. f. Thierarznei-Institute absolvirter Thierarzt, der bereits als solcher bei mehreren hohen Herrschaften angestellt war, wünscht als Thierarzt, Gestütmehrer oder Curtschmed anzukommen. Näheres auf frankirte Zuschriften im Osnier Zeitungs-Comptoir. z)

Musikalien-Anzeige.

So eben ist erschienen:

Wochzeit's-Walzer

für das

Piano-Forte

von

REGINA MANDEL,

geborne Herzfeld.

Preis: 45 kr. Conv. Münze.

Zu haben in Osen in der Kunst- und Buchhandlung des Gustav Emich, nächst der Schiffbrücke.

(h) Anerbieten.

Ein junger Mann, wissenschaftlich gebildet, der deutschen, lateinischen und illyrischen Sprache mächtig, im Besitze von practischen merkantillischen Kenntnissen, in der administrativen und operativen Landwirthschaftskunde, sowie im Konzeilsach, besonders im Rechnungswesen bewandert, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, und im Stande, nöthigenfalls eine Caution in Baarem zu leisten, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle, und ist die nähere Auskunft bei der Redaction der „vereinigten Osnier-Pesther Zeitung“ in Osen, Fenuua, Landhausgasse Nr. 120, zu erhalten. d)

Kundmachung.

Die einst Joseph Pfan genannten, der Wittwe und Erben gehörige, in Palánk in der Nachbarschaft des Bindermeister's Paul Pfeilschiefer und Franz Krauszberger liegenden Häuser, werden im Laufe dieses Jahres, den 24. November zum erstenmal, den 15. December zum zweitenmal, den 5. Jänner 1845 zum letztenmal — sowie das eben in Palánk in der Nachbarschaft des Hrn. v. Sperlach stehende Haus im Laufe dieses Jahres den 25. November zum erstenmal, den 16. December zum zweitenmal, und den 6. Jänner 1845 zum letztenmal, stets Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle mittelst Auction nach Wunsch der Wittve, und auf eigenes Verlangen der Erben für ewig verkauft; demzufolge werden die Kaufsüchtigen zur bestimmten Zeit zur abzuhaltenden Auction hiemit höflich eingeladen. Szegedin den 15. November 1844.

CARL GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

In Pesth (Christophplätzchen), und bei Joseph Benzur in Eperies, sind zu haben:

Meidinger, Lehrbuch der französischen Sprache

für Schulen und Privat-Unterricht; nach einer ganz neuen und sehr faßlichen Darstellung, mit Benutzung der vorzüglichsten Hilfsquellen, sowohl für Anfänger als auch für Geübtere bearbeitet von J. B. Hofstetter, Professor in Wien 1843. Statt 2 fl. um 40 kr. broschirt, 1 fl. steif gebunden.

Meidinger, erster Unterricht in der französischen Sprache

für Kinder von 6 bis 9 Jahren, nach einer für dieses zarte Alter ganz anpassenden Methode bearbeitet von J. B. Hofstetter. Wien, 1834. 18 kr. broschirt, 24 kr. steif gebunden.

Meidinger, erster Unterricht in der französischen Sprache

für Kinder, verbessert von Pr. Sanguin. Wien 1837. 16 kr. broschirt, 24 kr. steif gebunden.

d.)

Nicht zu übersehen.

Unterschneter macht hienit einem pl. t. Publikum die ergebene Anzeige, daß seine schon genugsam bekannten f. r. auß. allekl. priv. chemischen elastischen Strohstricken, als auch die neuzugewonnenen primärröthlich-magnetischen Echarapparate mit der dazu gehörenden Metallplatte und Composition, wodurch Jedermann in Stand gesetzt ist, die stumpfen Rasir- und Federmesser selbst, wenn die Schneide diek ist und kleine Ausdrücke hat, den höchsten Grad von Schärfe wieder herstellen kann, zu den festgesetzten Fabriks-Preisen in der Cigarren- und Tabakhandlung des Herrn Franz Kintner im Hôtel „zur Königin von England“, in der großen Brückgasse in Pesth, zu haben sind.

Pr. Goldschmidt in Wien und Berlin.

x.)

Böslauer Weine

weiß und roth, aus wirklichen Burgunder- und Oporto-Trauben (Original-Füllung von J. G. Schorzer in Wien, jetziger Besitzer der vormals herrschaftlichen Weinberge in Vöslau), sind nebst den beliebtesten

Champagner Weinen

von J. Perrier Fils et Comp. in Chalons sur Marne billigt zu haben in der Weinhandlung des

Anton Koszgleba
in Pesth, Theaterplatz.

So eben ist erschienen und bei
Hartleben & Altenburger,

Buchhändler in Pesth, zu haben:
Leichtfaßliche Anleitung

zur
Erziehung und Behandlung
des Weinstocks

im Weinberge und Garten, am Gebäude und im Zimmer; zur Bereitung und Behandlung des Weines; nebst

einer systematischen Classification und Beschreibung der vorzüglichsten Traubensorten.

Ein
Handbuch für Freunde des Weinstocks

von
Ferdinand Rubens,

Lehrer und Gutbesitzer bei Hossenhaus etc.

Mit zwei Tafeln.

8. broschirt 1 fl. 30 kr. Conv. Münze.

Eine höchst empfehlenswerthe Schrift! Auch dem Unkundigsten wird es durch diese genaue Anleitung möglich, dauerhafte, kräftige und gesunde Weinstöcke im Weinberge, Garten und am Hause zu erziehen; sich mit der Bereitung des Weines zur Gewinnung eines ausgezeichneten Productes bekannt zu machen, wie auch bei geringen Jahrgängen aus halbreifen Trauben ohne Zusatz von Zucker einen recht guten, dem von bessern Jahren ähnlichen Wein zu erzielen.

In der Buchhandlung von
Georg Kilian senior et Weber in Pesth

ist so eben angekommen:

Jurende's
Waterländischer Pilger
für das Jahr 1845.

d.)

4. 2 fl. 12 kr. C. M.

h.)

Fertige Maßkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damast auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtelbändern, sind zu bekommen in meiner Seiden- und Modewaaren-Handlung in Pesth, in der Waisennergasse, „zum Hirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Volum, Kochetten, Biret's, Babrtücher, Alben, Speisebeutel, etc. etc., auf das Schnellste und Billigste zu fertigem angenommen werden. **Franz Xav. Hirsch.**

k.)

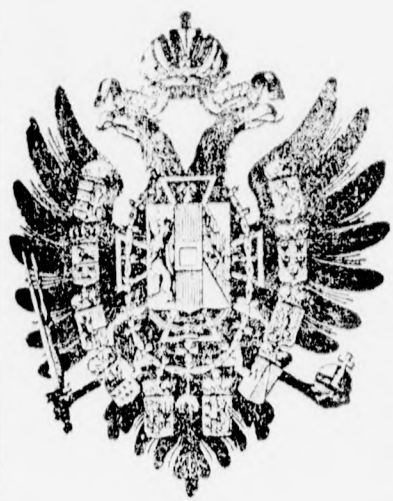
„Pesti czukorgyár-egyesület.“

(Ausloosung.) Es wird am 24. November l. J. zu Pesth eine Ausloosung der Pesther Zucker-Fabrik-Gesellschaft, unter dem Vor- sitze des Gesellschaftspräsidenten Sr. Hochgeb. des Herrn Grafen Ludwig v. Batthyányi, abgehalten, zu welcher hienit sämtliche pl. t. Herren Ausloosungsglieder höchlichst eingeladen werden.

Pesth, am 15. November 1844.

Joseph v. Vereby,
Vereins-Secretär.

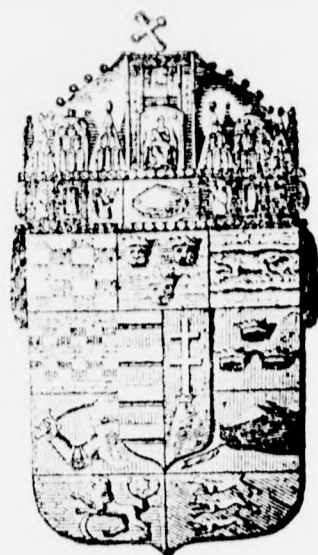
l.)



Sechster Rechnungs-Abschluß

der k. k. privil.

Riunione



Adriatica di Sicurtà (adriatischer Versicherungsverein) IN TRIEST.

In der am 16. October d. J. stattgefundenen Versammlung der Actionäre dieser Gesellschaft wurde nachstehender Rechnungsabschluß über die Unternehmungen des 6. Rechnungsjahres, d. i. vom 1. Juli 1843 bis 30. Juni 1844 vorgelegt.

Die vom fünften Abschluß außer dem separaten Reservefond zurückgebliebene Summe war.....	538450 fl. — fr.
Der Total-Prämien-Betrag im Laufe des sechsten Rechnungsjahres auf dem Gesamt-Versicherungswert von 224,369,793 fl. 11 fr.	1,050046 fl. 58 fr.
Das Erträgniß aus dem Umsatze der Fonds lieferte.....	20945 fl. 38 fr.
	gibt 1,609442 fl. 36 fr.
Sievon gehen ab :	
Die bezahlten Schäden, Rückversicherungen und sämtliche Unkosten mit.....	880670 fl. 9 fr.
	bleiben 748772 fl. 27 fr.
Von dieser Summe werden zur Deckung der noch laufenden Versicherungen vorgetragen 698200 fl. und für den besondern Reservefond beseitiget..... 11761 fl.	
	709961 fl. — fr.
	folglich bleibt ein reiner Nutzen von 38811 fl. 27 fr.

welche vertheilt unter die am gegenwärtigen Abschluß Antheil nehmenden Actionen für eine jede 20 fl. 30 fr. abwerfen, welche Dividende sowohl bei der Central-Casse in Triest, als auch bei der General-Agentenschaft in Pesth, bei den Herren B. Weiss et Comp. erhoben werden kann.

Stand des besondern Reservefondes.

Laut Abschluß des vorigen Jahres war solcher.....	59131 fl. 26 fr.
welchem nun die denselben betreffenden Zinsen zuzufügen sind mit.....	2660 fl. 54 fr.
das auf mehrere begabene Actionen erzielte Uolo.....	2057 fl. — fr.
und der Abzug vom Nutzen des gegenwärtigen Abschlusses.....	11761 fl. — fr.
	wodurch sich der besondere Reservefond am 30. Juni 1844 stellt auf 75610 fl. 20 fr.

Triest, am 16. October 1844.



Indem sich die unterzeichnete General-Agentenschaft auf vorstehenden üblicher Weise dargelegten Rechnungs-Abschluß bezieht, erlaubt sie sich diese Gelegenheit zu benützen, um ihren Dank für die ihr bisher von Seite der pl. t. Versicherungssuchenden in immer gestiegenem Maße zugewendeten Anträge und das ihr dadurch bewiesene Vertrauen abzustatten, und höflichst um die Fortsetzung desselben zu ersuchen, zu welchem sie glaubt, sich durch die in obiger Rechnungsbilanz nachgewiesenen zu Gunsten der Riunione sprechenden Thatsachen, denen nachfolgende Bemerkungen beifügen ihr gestattet sein mögen, um so mehr Hoffnung machen zu dürfen.

Wenn gleich die Möglichkeit der Versicherungs-Anstalten erwiesen ist, so gibt es doch noch so Viele, die es unterlassen, ihre Habe in deren Schutz zu stellen; täglich sich ereignende Brandfälle legen aber an den Tag, daß auch die bestgebautesten Orte, die sich zugleich der Hilfe vorzüglicher Anstalten zu erfreuen haben, den Verheerungen des Feuers unterworfen sind, und wie räthlich es sei, nicht bloß die Gebäude, sondern auch die beweglichen Gegenstände versichern zu lassen.

Wenn somit in den fortwährenden Brandunfällen eine neue Aufforderung liegt, sich der Versicherungs-Anstalten zu bedienen, um sich gegen die daraus entspringenden Verluste zu decken, so kann die Riunione sich wohl schmeicheln, den Zuspruch bei ihr noch zunehmen zu sehen, indem sie sowohl durch ihre Verhältnisse, als ihre Handlungswelse eine besondere Berücksichtigung zu verdienen glaubt; denn die laut Bilanz auf 1,050,016 fl. gestiegene Prämien-Einnahme, und zwar bloß für die Versicherungen gegen Feuergefahr und auf reisende Güter beweist ihren neuen Fortschritt, die ausgedehnte Theilnahme und das große Vertrauen, welches sie sich schon erworben und durch die bis zum Belaufe 631,615 fl. bezahlten Schäden (wovon 168,917 fl. 23 fr. allein auf das Königreich Ungarn kommen), wobei sie mit gewohnter Schnelligkeit und Billigkeit zu Werke ging, und die sich die unterzeichnete General-Agentenschaft, sowie die Direction selbst in jeder Beziehung immer zur Pflicht machen werden, rechtfertigt sie dieses Vertrauen, indem sie zugleich ihre wohlthätige Wirksamkeit darlegt; wenn sich endlich aus dem Rechnungsabschlusse ergibt, daß zu einem Stamm-Capital von 2,000,000 fl. noch für Reserven..... 775,000 fl. sowie für jährliche Prämien und Interessen-Einnahme..... 1,075,000 fl. 3,850,000 fl.

blezukommen, folglich ein Haftungscapital von..... also von beinahe 4 Millionen in Conventions-Wünze vorhanden ist, so stellt dies eine solche Solidität der Riunione dar, die alle Ansprüche um so mehr zu befriedigen geeignet ist, als diese Anstalt mit der möglichsten Berücksichtigung der Wünsche der pl. t. Versicherungssuchenden die wachsamste Vorsicht verbindet.

Die k. k. privil. Riunione Adriatica di Sicurtà versichert gegen Feuer, wie auch durch Blitz erzeugte Schäden alle Arten von Gebäude, Möbeln, Maschinen, Waaren-Niederlagen, Feldfrüchte und Viehstand, auch vergütet die Gesellschaft, wenn durch die zum Löschen des Feuers angewandten Mittel versicherte Gegenstände beschädiget werden, oder wenn zu gleichen Zwecken ein versichertes Gebäude theilweise oder gänzlich niedergehauen wird, den dadurch entstandenen und gebührenden, oder wenn zu gleichen Zwecken ein versichertes Gebäude theilweise oder gänzlich niedergehauen wird, den dadurch entstandenen und gebührenden nachgewiesenen Schaden; ferner versichert sie zu Lande und zu Wasser reisende Güter gegen alle Elementar-Schäden.

Wer gleich auf 5 Jahre versichert und vorausbezahlt, genießt einen Nachlaß von 20 Procent. Bewegliche Gegenstände können auch auf kürzere Zeit als 1 Jahr versichert werden.

Prospecte, Prämien-Tarife und Versicherungs-Antragbogen sind sowohl bei der unterzeichneten General-Agentenschaft als auch bei den in jedem bedeutenden Orte angestellten Agenten unentgeltlich zu haben, wo auch jede sonstige zu wünschende Aufklärung bereitwilligst erteilt wird, unter welcher Zusicherung sich die Unterzeichnete nebst ihren Agenten nochmals bestens empfiehlt.

Die General-Agentenschaft für Ungarn und Siebenbürgen, Pesth, im November 1844. **B. Weiss et Comp.**

Affecuranz-Bureau an der obern Donauzelle im v. Bajzath'schen Hause nächst dem Burghofe.

Bewegung der Passagier-Dampfboote in Ungarn im November 1844.



Zwischen Wien und Pressburg: Das Dampfboot „Donau“ fährt täglich um 6 Uhr Früh von Pressburg nach Wien, und kehrt denselben Tag 3 Uhr Nachmittags von Wien nach Pressburg zurück, dann fährt täglich ein Passagierboot um 1 Uhr Nachmittags nach Pressburg und den darauf folgenden Tag 6 Uhr Früh von Pressburg nach Pesth.

Von Pesth nach Pressburg und Wien, täglich 7 Uhr Früh.

Von Pesth nach Mohács und Esseg jeden Donnerstag Früh 6 Uhr.

(Dieses Boot geht Samstag Früh von Esseg ab, trifft beiläufig um 8 Uhr in Baja ein, von wo es Sonntag Früh 2 Uhr nach Pesth abgeht.)

Von Pesth nach Semlin und Drenkova jeden Dienstag und Freitag Früh 6 Uhr.

Diese Boote kehren zurück	} von	Drenkova	jeden	Samstag	und	Dienstag	} um 2 Uhr Früh.
		Semlin	„	Sonntag	„	Mittwoch	
		Vukovar	„	Montag	„	Donnerstag	
		Baja	„	Dienstag	„	Freitag	

Von Pesth über Glurgevo und Galacz nach Constantinopel (auf der walachischen Seite hinab) am 1. und 15. Nov.

Rückfahrt von Constantinopel nach Galacz am 5. und 19., dann von **Galacz nach Scela-Cladovi und Orsova** am 9. und 23. November.

Von Pesth über Widdin, Rustzuck und Galacz nach Constantinopel (türkische Seite) am 8. November.

Rückfahrt von Constantinopel nach Galacz am 12., dann von **Galacz nach Gladonitza und Orsova** am 2. und 16. November.

Von Pesth nach Semlin jeden Mittwoch und treffen am 6. Tage nach dieser Abfahrt wieder hier ein.

Die pl. t. Herren Reisenden werden zur Aufrechthaltung gewünschter Ordnung und gegenseitiger Sicherheit, wiederholt ersucht, ihre Fahrbillets, welche zu ihrer Bequemlichkeit auch für jede Reise in dieser Saison gültig sind, — Tags vor Abfahrt der Schiffe, im Bureau zu lösen, und eben so, auch ihr größeres Reisegepäck dafelbst, gegen Receipte aufgeben zu wollen, ansonsten sie sich die unangenehmen Folgen selbst zugumessen haben.

Die Billets müssen beim Eingang vorgezeigt werden, und ohne selbe ist der Eintritt nicht gestattet.

Da die tägliche Landung der nach Pressburg und Wien abgehenden Dampfboote beim Bombenplatz in Ofen zur Erleichterung des Ofner Publicums eingerichtet worden ist, keineswegs aber das bestehende Reglement gestört werden darf, so werden die pl. t. Theilnehmer geziemend ersucht, ihre Fahrbillets wie früher, im Bureau zu Pesth lösen, und dafelbst auch Tags vor der Abfahrt ihr größeres Reisegepäck aufgeben zu lassen, indem ohne Billet Niemand das Dampfboot betreten darf.

Der beschränkte Raum des untern Landungsplatzes der Dampfboote in Pesth, die Sicherheit vor Havarie-Schäden, und die Manipulation mit den Waaren überhaupt, haben die Nothwendigkeit herbeigeführt, festzusetzen, daß die Waaren, welche für unter Pesth gelegene Stationen bestimmt sind, alle Tage, jedoch nur Vormittags bis 12 Uhr aufgenommen werden.

In Pesth anlangende Waaren, müssen nach geschehener Ausladung binnen 24 Stunden vom Ufer weggeschafft werden, ansonsten es auf Rechnung und Gefahr der Bezüher geschehen muß.

d.) Haus-Licitation.

Freitag den 22. November l. J. wird das in Ofen, Fischerstadt, unweit der neu zuerbauenden Brücke, Nr. 104, zur Anton und Caroline Hollenstein'schen Concurs-Masse gehörige 2 hochhohe Haus, bestehend aus 14 Zimmern, 2 Vorzimmern, 3 Küchen, Speiß, Keller etc., für welches bereits 8000 fl. C. M. angeboten sind, der öffentlichen Versteigerung im Ofner Grundbuchamte ausgesetzt.

Alois Kircher, Masse-Curator.

d.) Wein-Licitation.

Am 24. November werden zu Stuhlweissenburg die zur Masse des verstorbenen Hrn. Adam Flisch gehörige circa 600 Eimer weisse alte und 60 Eimer neue dortige und Urbidacz Weine licitando verkauft. Kauflustige werden hiezu höchst eingeladen.

h.) Endgefertigter macht dem verehrungswürdigen Publicum ergebenste Anzeig, und empfiehlt sein wohlfortirtes Waaren-Lager nämlich: in echten Meerschaum-Pfeifen, für welche ich garantire, verschiedene Sorten ungarische Rauchtobake, dann eine reiche Auswahl in- und ausländischen Cigarren, seine Cigarren-Mundstücke, Stein-Datten, seine Pfeifenrohre in verschiedener Länge, Tabakbeutel, seine Pfeifen-Beutel, Dosen und echte Schminzger Pfeifen. Der Verkaufs-Local befindet sich im Hôtel „zur Königin von England“ in Pesth.

Franz Kintner.

S) Schiffmühlen-Verkauf.

In Shokacz-Miholacz, im k. k. Veröczer Comitat, sind zwei im besten brauchbarsten Stande, nach deutscher Art gebaut, auf dem Drau stehende Schiffmühlen, wovon die eine zum Fischmahlen, die andere als Beutelmühle mit allen Erfordernissen eingerichtet ist, täglich aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres hierüber ist beim herrschaftlichen Provisorat in Shokacz-Miholacz zu erfragen, allwo auch der Verkauf statfinden kann.

Jänstirchen, am 28. October 1844.

Joseph Pichler,

Plenipotentiar der Herrschaft Miholacz.

d.) Stammholz-Verkaufsanzeige.

Auf Anordnung der hochk. k. ung. Hofkammer wird hienit kund gemacht, daß in den zum erledigten Kalocsacer Erzbischofthum gehörigen Waldungen das für 1844 zum Verkauf bestimmte Stammholz halb Jocheise, (das halbe Joch zu 800 Quadratlasten Fischereiaus gerechnet) an folgenden Orten und Tagen den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Wege der Licitation verkauft wird, und zwar:

In den zum Bácszer Verwaltungs-Bezirk gehörigen Waldungen 220 halbe Joch am 28. und den folgenden Tagen des Monats November l. J., im erzbischoflichen Marktschreien Bács in der Verwalter-Amtskanzlei, bei welcher Gelegenheit auch das im Jahre 1843 geschlagene 479 Acker betragende harte Brennholz in kleineren und größeren Partien licitando verkauft wird.

In den zum Hajóser und Sz. Istványer Verwaltungs-Bezirk gehörigen Waldungen, 274 halbe Joch, am 4. December und in den folgenden Tagen 1844 in der Verwalter-Amtskanzlei zu Sz. Istvány.

In den Waldungen des Kalocsacer Verwaltungs-Bezirks 134 halbe Joch, am 9. und den folgenden Tagen des Monats December l. J., in der Präsectorats-Kanzlei zu Kalocsa; die Licitation beginnt überall in den gewöhnlichen Vormittagsstunden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß besonders in den Bácszer Waldungen außer dem Brennholz sich auch eine Menge Bauholz befindet.

Kauflustige, mit hinlänglichem Reugeld versehen, werden demnach an den bestimmten Orten und Tagen hienit geziemend eingeladen.

h) Regalbeneficien-Verpachtung.

Von Seite der k. k. hochfürstlichen Grassalkovich'schen Eques-trial-Administration wird hienit kund gethan, daß zu den hochfürstlichen Herrschaften gehörende nachstehende Regalbeneficien im Wege öffentlicher Versteigerung in der Godelöer Directional-Kanzlei den Meistbietenden am 30. December 1844 Vormittag, auf drei nacheinander folgende Jahre von Georgi 1845 angefangen, in Pacht gegeben werden, und zwar:

Gasthäuser in Vocés, Kis-Ujfalu, Csömör mit eigenen Getränken, Fleischbank und Branntweinhaus.

Schanzhäuser, in Csik-Tartsa, Ujhartyán, Lörincz, in Dány mit Branntweinhaus,

in Szöd „ „ „
in Fancsal „ „ „
in Ecsor „ „ „ und Fleischbank.

Branntweinhäuser in Kerepes, Csik-Tartsa, Vocés, Iszazogh, Dány, Bagh, H. Györk, Zsido und Ujfalu, Szöd, Ujhartyán, Boldog, Lörincz, Apez.

Mühlen, Wassermühlen in Szöd-Rakos, zwei Wassermühlen in Szöd, Wasser- und Landmühlen in Hatvan, Wasser- und Landmühlen in Lörincz und Szanto.

Wauthgebühren-Einnahme über dem Zagyva-Fluß in Hatvan.

Es werden Pachtlustige nebst ihren Ausweisungen und nöthigem Reugelde versehen, am obbestimmten Tage und Orte hienit geladen.

d.) Licitations-Kundmachung.

Auf gerichtliche Anordnung wird am 23. November 1844 eine, in Sz.-Endre nächst Ofen befindliche Bach-Mühle mit 16 Eub hohem Wasserfall, nebst einem dazu gehörigen 904 Quadr.-Acker haltenden Obstgarten, mittelst öffentlicher im hiesigen Stadthause um 2 Uhr Nachmittags abzuhaltender Licitation, gegen billige Bedingnisse, auch unterm Schätzungspreis verkauft. Sz.-Endre, den 9. Nov. 1844.

Anton Zaupper,

Magistrats-Rath, als Exequent.

(*) Uhren-Niederlage

von echt französischen und Genfer, Cylinder-, Anker-, Repetir- und Spindel-Taschen-Uhren von Gold und Silber; ferner Wand- und Spiel-Uhren aller Art zu billigsten Fabriks-Preisen bei

F. J. Dorer,

f. l. Hof-Uhrmacher in Wien, Wollgasse Nr. 869.

Bei größerer Abnahme werden Begünstigungen ertheilt.

XVIII)

(2)

Die Direction

der Pesther ungar. Commercial-Bank

macht bekannt, daß die Dividende für das Semester vom 1. Juni bis 30. November 1844, mit 12 fl. 30 kr. C. M. für jede Actie, vom 1. December l. J. an, gegen die hinausgegebenen Coupons, bei der Bank-Casse erhoben werden kann.

Uebrigens behält sich die Bank-Direction vor, eine Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank für das Semester vom 1. Juni bis 30. November 1844 im Laufe des nächsten Monats December öffentlich bekannt zu geben.

Pesth, den 9. November 1844.

Franz v. Ürményi,

Bank-Präsident.

Joseph v. Havas,

Bank-Director.

e)

In

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylgäßchen), und bei Joseph Benzur in Eperies, ist zu haben:

Fischer L., der

Getreide-Brand,

seine Ursachen und gründliche Verhütung.

Nach den Ansichten und Erfahrungen der ausgezeichneten Landwirthschaft unserer Zeit, so wie unter Benutzung eigener vieljähriger Beobachtungen bearbeitet. Geh. Preis 30 kr. C. M.

In Pesth bei

Hartleben & Altenburger.

Preßburg und Dedenburg bei Wigand, und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

(Als ein für Jedermann nützliches Buch ist zu empfehlen.)

Neunte!! - Auflage

von Sammlung und Erklärung von

(6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Von

Dr. u. Rector W. J. Wiedemann.

Pr. 40 kr. C. M.

Selbst der Herr Professor Petri hat diess Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man so häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffasst und selbst unrichtig ausspricht.

h)

Unerbieten.

Ein verheiratheter, aber kinderloser Mann in den besten Jahren, der bisher als Bindermeister das Wein- und Kellergeschäft auf eigene Hand betrieben und dasselbe gründlich versteht, sich über seine Moralität mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht in der Eigenschaft eines Kellermeisters oder desgleichen bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande angestellt zu werden. Nähere Auskunft wird auf mündliche Anfragen oder frankirte Zuschriften im Ofner Zeitung-Comptoir ertheilt.

e)

So eben ist erschienen und bei

Hartleben & Altenburger,

Buchhändler in Pesth, zu haben:

Das Würstlergeschäft

in seinem ganzen Umfange

gedrängt und klar dargestellt

von

einem practischen Metzger und Würstler.

8. broschirt 30 kr.

Dieses Büchlein eines erfahrenen Practicus ist höchst empfehlenswerth nicht nur für den Geschäftsmann, sondern auch für jede Haushaltung, da in den Kochbüchern die Befertigung der Würste nur unvollständig und mangelhaft ist.

Großes Spiegellager.

Unterzeichnete macht ergebenst bekannt, daß er in seiner, über zwanzig Jahre in Pesth, in der Balznergasse bestehenden Glashandlung eine Auswahl von mehreren hundert Stück

Spiegel

von vorzüglicher Weiße, von der kleinsten Gattung an, bis zur Höhe von 96 Zoll fortwährend vorrätzig am Lager habe, und diese mit den elegantesten verschiedenartigen Goldrahmen versehen, oder in polirten Holzrahmen, wie auch plattenweise zu den äußerst billigsten Preisen verkauft. — Nicht minder empfiehlt er sein

großes Glaswaarenlager,

neu sortirt von feinsten böhmischer Glaswaare aller Gattung.

Ignatz Giergl,

d—h)

bürgerl. Glas- und Spiegelhändler.

Edictalcitation.

Die am 1. December 1773 in Regensburg geborne fürstlich Thurn- und Taxische Hofmusikus-Tochter **Maria Francisca Katharina Barbara Rudolph**, welche sich vor ohngefähr 20 Jahren als Wittin eines Dr. Krony nach Ungarn begeben haben soll, oder deren rechtmäßige Descendenz wird hienit aufgefordert, den aus der Pfarrer Albert Rudolph'schen Verlassenschafts-Masse angefallenen und hiororts verwalteten Erbtheil von 33 fl. 8 kr. innerhalb **sechs Monaten à dato** dahier zu erheben, widrigenfalls sie als verstorben erklärt und jenes Vermögen nach Abzug der Kosten den nächsten Anverwandten gegen Caution verabsolgt werden wird.

Conclusum am 9. Februar 1844.

Königl. baier. Kreis- und Stadtgericht

M ü n c h e n.

Der Königl. Director **Dr. Barth.**

e)

Durch
HARTLEBEN & ALTENBURGER
in Pesth, und alle übrigen Buchhandlungen Ungarns
ist zu beziehen:

Conversations-Lexicon
zum Handgebrauch,
oder
encyclopädisches Realwörterbuch
aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe.
Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.
Vollständig in einem Bande,
oder in 30 14-tägigen Lieferungen (von 6 bis 7 Royalquart-
Bogen) à 15 fr. C. M.

Die gegenwärtige 4. Auflage hat bereits so allgemeine Aner-
kennung gefunden, daß wir kaum darauf hinzuweisen brauchen,
wie dieselbe hinsichtlich ihrer Vollständigkeit höhere und kost-
spieligere Werke ersetzen kann, im Vergleich mit ähnlichen Un-
ternehmungen aber den Vorzug besonderer Gründlichkeit leicht
erkennen lassen wird. — Der äußerst mäßige Preis von 7 fl.
30 kr. für 200 Bogen macht dieselbe allgemein zugänglich.
Eine ausführliche Anzeige nebst Probe des
Werkes wird unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, im Oct. 1844. **August Weichardt.**

Anzeige, insbesondere für Damen.
Elisabetha Fr. Nestler
färbt und puzt

alle Gattungen Seidenzeuge, Merino's, Circasse, Tibets, Bajadeur's,
Chalk- und andere Seidenkleider, seidene und wollene Umhängtücher,
sowie auch kleinere Tücher von allerlei Stoffen, Seiden- und Halbsiden-
Handschuhe, Damenhüte, Bänder, Mestkleider, Sonnenschirme, u. s. w.

Wohnt in Ofen, in der Wasserstadt, Schulgasse (unweit
der Pfarrkirche, dem alten Posthause gegenüber) im Hause des bürgerl.
Wagnermeisters, Herrn Tempfer, Nr. 676.

h) Concurus = Anzeige.

Offene Hütten = Probiererstelle in Schmölnitz.

Zur Befugung der erledigten Schmölnitzer Hütten-Probiererstelle
bei dem kön. Inspectorat-Oberamte u. Distr.-Berggerichte zu Schmölnitz
wird hienit der Concurus mit dem ausgeschrieben, daß jene Indi-
viduen, welche sich zur Befugung dieses Dienstes vollkommen geeigne-
ten Gesuche bis zum 26. December d. J. in Wege ihrer vorgesetz-
ten Behörde dem Oberamte zu überreichen, und sich darin über ihre
Altere, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung und allfällige
Verdienste durch Original-Urkunden oder beglaubigte Abschriften, so
wie auch über die Grade der Verwandtschaft daselbst, nach der Vor-
schrift auszuweisen haben.

Die wesentlichsten Erfordernisse für diesen Dienst sind: Mit
Auszeichnung absolvirte bergacademische Wissenschaften, vorzüglich im
Gebiete der Chemie, practische Kenntnisse im Probieren auf alle Me-
talle, Kenntnisse im Rechnungswesen und in den Einlösungsnormen
des hiesigen Berg-Districtes, gutes Concept und tadellose Moralität.

Mit diesem Dienstposten sind folgende Gewinne verbunden:
als: an Besoldung 500 fl. — kr.
Emolumenten: Holz- u. Licht-Entschädigung 42 fl. 18 kr.
Remuneration von der Kupfer-Amalgamation 25 fl.
Kanzlei-Pauschale 15 fl.
Natural-Quartier.

Die Dienstes-Cautlon, welche nach den bestehenden Vorschrif-
ten von der Eideleistung in Baarem oder höchstens 3ptigen Metall-
quec erlegt werden muß, besteht in 200 fl.

Schmölnitz, am 4. November 1844.

**Vom kön. Münz- und Bergwesens-
Inspectorat-Oberamt und oberun-
garischen Districtual-Berggericht.**

v) Concurus = Ankündigung.

Zur Befugung der kön. Cameral-Obammenstelle in Königsthal
(Királyvölgy), womit ein Jahresgehalt von 120 fl. C. M., 30 fl.
Quartiergehalt, 12 Prekb. Meßen Weizen und 80 Pfund Salz verbun-
den ist, wird der Concurus mit dem Bemerkten hienit ausgeschrieben,
daß Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesu-
che, mit dem an der Wiener oder Pesther Universtität erhaltenen Di-
plom und andern nöthigen Zeugnissen versehen, bis 25. November
1844 bei der königl. Marmaroser Cameral-Administration einzurei-
hen haben.

Für Frauen und Mädchen!

Bei Engelhorn und Hochhaus in Stuttgart er-
scheint seit dem 1. October dieses Jahres:

Allgemeine Musterzeitung.

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Monatlich 2 Bogen Text, 1 col. Modebild und 1 große
Bogen Musterblätter, ausgegeben am 1. und 16. des Monats.

Abonnements-Preis für 1 Jahr 3 fl.
für ½ Jahr 1 fl. 30 kr.
für ¼ Jahr 48 kr.

Wir zeigen das Erscheinen dieses neuen Journals — des ersten
seiner Art in Deutschland — der Damenwelt mit der Bitte an,
die in Geibel's Buchhandlung vorräthigen Probe-Nummern
einer geneigten Durchsicht und Prüfung zu würdigen. Der Hauptzweck
der Muster-Zeitung: neben angenehmer und passender
Lecture, Frauen und Töchtern genaue Anweisung
zu eigener Ausföhrung aller weiblichen Ar-
beiten nach neuestem Geschmack zu geben, möge un-
sere warme Empfehlung dieser neuen Damen-Zeitung, welche dabei
elegant ausgestattet und äußerst wohlfeil ist, rechtfertigen.

Pesth, November 1844.

Carl Geibel.

Concurusual-Processse.

Gegen **Zsivanovits Basil C.** wurde vom Tokayer Markt-
gerichte der Concurus auf den 30. November 1844 angeordnet und
zum einstw. Masse-Curator Rácz Thomas, zum Litis-Curator
aber Tóth Samuel ernannt.

Gegen **Vaderna Stephan** wurde vom Westprimer Comitae
der Concurus auf den 20. December 1844 angeordnet, und zum
Masse-Curator Hénes Johann, zum Litis-Curator aber Sza-
lalkay Georg ernannt.

Gegen **Tolle Georg** und Gattin **Elisabetha** wurde vom
Pesther Stadtmagistrat der Concurus auf den 30. December 1844
angeordnet und zum Masse-Curator Baráthy Joseph, zum Li-
tis-Curator aber Elischer Balthasar ernannt.

Gegen wailand **Szikora Laurenz** und dessen Witwe geb. **Stein-
hauser Theresia** wurde vom Ofner Stadtmagistrate der
Concurus auf den 16. December 1844 angeordnet und zum einstw.
Masse-Curator Palkovits Johann, zum Litis-Curator aber
Ludaits Maximilian ernannt.

Gegen wailand **Galgóczy Joseph** wurde vom Preßburger Co-
mitate der Concurus auf den 2. Jänner 1845 angeordnet und zum
Masse-Curator Fekete Franz, zum Litis-Curator aber Burian
Stephan ernannt.

Gegen **Pacher Paul** und **Johanna** wurde vom Csongráder
Comitate der Concurus auf den 9. Jänner 1845 angeordnet und
zum einstw. Masse-Curator Tóth Stephan, zum Litis-Curator
aber Müller Johann ernannt.

Gegen **Ladányi Alexander** v. wurde vom Pesther Comi-
tate der Concurus auf den 3., 4. und 7. Jänner 1845 ange-
ordnet und zum einstw. Masse-Curator Halassy Alexander, zum
Litis-Curator aber Simonyi Alexander ernannt.

Gegen **Gál Johanna**, Gattin des **Vicze Paul**, wurde vom
Pesther Comitae der Concurus auf den 3., 4. und 7. Jänner 1845
angeordnet und zum Masse-Curator Kupesek Daniel, zum Li-
tis-Curator aber Nemesik Carl ernannt.

Gegen **Povozsky Johann** wurde vom Miskolczer Marktge-
richte der Concurus auf den 1. Februar 1845 angeordnet und
zum einstw. Masse-Curator Szüts Samuel, zum Litis-Curator
aber Csabay Joseph ernannt.

Der gegen **Kosztá Gregor** jun. angeordnet gewesene Concurus
wird vom Békeser Comitae als aufgehoben angezelet.

Amortisation. Der über 4000 fl. W. W. angestellte, Janko-
vits Nicolaus sen. passiv, die Theater-Bau-Casse aber activ
betreffende Schuldschein wird vom Pesther Comitae amortisirt.

Vorladungen. Habermayer Franz und Marzell Stephan,
deren Aufenthalt unbekannt ist, haben in der Wechselklage des
Bettelhoim Moriz mit 150 fl. C. M. am 20. December 1844
Früh 9 Uhr vor dem Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth zu
erscheinen, und ist ihnen Fehér Nicolaus als Vertreter ernannt
worden.

Beksy Georg, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat in der Wechselkla-
ge der Lindem-r Katharina mit 650 fl. C. M. am 14. De-
cember 1844 Früh 9 Uhr vor dem Wechselgerichte erster Instanz
zu Pesth zu erscheinen, und ist ihm Cserepes Franz als Ver-
treter ernannt.